

DJO-Heimleiter Hermann Müller verabschiedet

Von der Hütte zum Palast, Baumeister geht in den Ruhestand

Nachfolger Stefan Fasmers vorgestellt



Foto: Dort Heydenreich v.l.: Hermann u. Edith Müller, Manfred Helfrich und Stefan Fasmers vor dem DJO-Heim in Rodholz

Am vergangenen Wochenende wurde der langjährige Leiter des DJO-Landesheims Rodholz in den Ruhestand verabschiedet. Hermann Müller leitete seit 37 Jahren das Jugendheim und entwickelte es mit viel Fleiß und unermüdlichem persönlichen Einsatz vom 40-Betten-Haus zu einem modernen Landesheim mit über 100 Betten. Als 26-jähriger wurde der gelernte Metzgermeister im Sommer 1978 Nachfolger von Hugo Schubert.

Nun geht Hermann Müller mit 63 Jahren und fast 50 Arbeitsjahren in den Ruhestand.

Der Einladung des DJO-Vorstandes zur Verabschiedung waren viele Gäste gefolgt.

In Zahlreichen Grußworten wurden die Arbeit, die Verdienste und die Lebensleistung des scheidenden Heimleiters gewürdigt.

Neben seiner Tätigkeit als Heimleiter engagiert sich Hermann Müller seit 1989 im Kreistag und vertritt die Interessen der Region Rhön.

Mehrere heutige und ehemalige Mitglieder des DJO-Vorstandes für den Landesverband, sowie Landrat Bernd Woide, Kreistagsvorsitzender Franz Rupprecht und Kreisbeigeordneter Alfred Metz für den Landkreis Fulda und Bürgermeister Manfred Helfrich für die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) und den Verein für Tourismus sprachen ein Grußwort. Zusammenfassend wurde folgende Meinung deutlich:

In den etwa 37 Jahren als verantwortlicher Heimleiter habe sich Hermann Müller sowohl bei den vielen Besuchern, den Gästen, den Betreuern, den Jugendleitern, den Lehrkräften sowie bei den Mitgliedern des DJO-Vorstandes und bei seinen Bediensteten, den Zivildienstleistenden, den Praktikanten und den Aushilfen Achtung, Anerkennung und Wertschätzung erworben. Seine Arbeit sei von Sach- und Fachverstand, Disziplin und Verantwortungsbewusstsein geprägt gewesen.

Auch für den Wirtschaftsfaktor Tourismus war Hermann ein wertvoller Aktivposten. Das DJO-Landesheim Rodholz lieferte nicht nur ca. 15.000 Übernachtungen Jährlich, die Gäste sorgten auch für Konsum, Umsatz und Ertrag in der Gemeinde Poppenhausen.

Alle waren sich einig, dass Hermann Müller ein gut bestelltes Haus und ein leistungsfähiges Team übergebe.

Sein Nachfolger ist Stefan Fasmers, der die Gelegenheit nutzte, sich den Gästen vorzustellen. Mit launigen Worten zeigte er sich sympathisch und fachlich gut gerüstet. Er hatte bereits im Mai die Verantwortung übernommen und wurde durch seinen Vorgänger eingearbeitet. Der 43-jährige Fasmers stammt aus Bremen und war in Niedersachsen im Jugendherbergswerk tätig.

Im September bezieht er mit seiner Frau und seiner 5-jährigen Tochter eine Wohnung in Poppenhausen. Die Rhön und die Gemeinde Poppenhausen gefallen ihm gut und die Erfahrungen der ersten Wochen. Lassen ihn hoffen, dass die Arbeit als Heimleiter für die DHJO auf Dauer sein werde.

Hermann Müller selbst zeigte sich dankbar, zufrieden und ein wenig stolz auf das z.T. mühsam erreichte.

In den Dank einbezogen wurde von allen Rednern und dem künftigen Ruheständler Ehefrau Edith, die all die Jahre eine wertvolle Unterstützung war.

Für den Ruhestand und den damit verbundenen neuen Lebensabschnitt wünschten die Gäste Hermann und Edith alles Gute, bei bester Gesundheit sollen diese ihre Freizeit aktiv und mit Lebensfreude genießen.+++ (M.H.)